

Newsletter November 2018

お早うございます

Ohayou Gozaimasu!

Hieß es Mitte des Monats in unserem Tierheim. Das steht auf Japanisch für „Guten Morgen“ und es war auch ein wunderschöner Morgen, als wir 33 Japaner bei uns mit diesen Worten begrüßen durften. Bereits Anfang des Jahres erhielten wir eine Anfrage über die Tierärztliche Hochschule Hannover (eine der von nur 5 deutschen Hochschulen, an denen man Veterinärmedizin studieren kann), ob wir eine Gruppe von Japanern durch unser Tierheim führen würden.

はい ! (Hai, japanisch für Ja) sagten wir natürlich und so konnte die Führung an einem sonnigen Herbstmorgen auf dem Außengelände unseres Tierheims beginnen. Die Gruppe, bestehend aus Tokioter Politikern, japanischen Tierärzten und Tierschützern sowie japanischen Geschäftsleuten, haben sich in Deutschland über Tierschutz informiert, weil sie in Tokio ein Tierheim errichten wollen und sich hierfür Anregungen u. a. bei uns geholt haben.



Besonderes interessiert waren die Besucher an der deutschen Kultur im Umgang mit Tieren. Sie waren sehr erstaunt, dass sie während ihres Deutschlandbesuches überwiegend angeleinte Hunde zu Gesicht bekommen haben, da in Japan die Vorstellung herrscht, dass Hunde in Deutschland generell frei herumlaufen. Auch unvorstellbar für die japanischen Besucher, dass neue Halter auch kranke Tiere übernehmen (aktuelle Beispiele Hund Berti – inkontinent – und die Katzen Toffee – dreibeinig, Heidi – CNI – und Moritz – chronischer Schnupfer). In Japan hätten solche Tiere keine Chance auf Vermittlung.

Viele Fragen wurden seitens der japanischen Besucher auch gestellt zur Aufnahme-prozedur bei Tieren und wie bei uns die Quarantäne gehandhabt wird. Wie immer standen aber natürlich unsere Tiere im Mittelpunkt: Gleich zu Beginn wurden die Besucher aus Fernost von unserer Hofkatze Chlothilde begrüßt, die (leider vergeblich) auf eine Extraportion Futter hoffte. Und natürlich wurden viele Fragen zu unserem Sorgenkater Moritz gestellt und beeindruckt waren die Japaner zum Abschluss des Rundgangs im Katzenhaus von Pummel Jamie.

Am Ende des Besuches versammelten sich die Besucher aus Fernost im Konferenzraum, wo wir gern alle noch offenen Fragen beantwortet haben wie z. B. ob FIV ein Problem bei uns darstellt, wie sich Tierheime finanzieren, wie die Tiere zu uns kommen und noch vieles mehr.

Gern wären alle noch länger geblieben, aber nach 2 Stunden Tierheim Falkensee hieß es zurück in den Bus, der sie auf direktem Wege zum Flughafen brachte. Und kaum Zuhause angekommen, wurde sofort diese nette Mail an uns verfasst:

Wir bedanken uns bei Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie am Mittwoch für uns extra Zeit genommen haben und Ihr Tierheim gezeigt haben.

Alle unsere Mitreisende sind sehr begeistert, wie viele Möglichkeiten die Tiere in Deutschland haben und Menschen dafür sich bemühen.

Jetzt wird bei uns noch fortgeschrittener und im ernst, dass wir Tierheim in Tokio bauen wollen.

Wir freuen uns sehr, unsere Auffassung von Tierschutz damit wieder ein bisschen weiter in die Welt getragen zu haben.



Sayônara さようなら

Immer auf dem Laufenden

sind zumindest alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter im Hundehaus, seitdem sie entdeckt haben, dass der hibbelige Shorty gerne und oft Hörspiele hört. Dabei wird er viel ruhiger und genießt das ihm dargebotene Programm. Seine Favoriten sind die Abenteuer von Leo Lausemaus, aber auch andere schöne Hörspiele. Zahlreiche Studien der jüngeren Zeit haben belegt, dass viele Tiere positiv auf klassische Musik reagieren,



Auch Studien an Katzen und Hunden haben ergeben, dass diese bei klassischer Musik besser entspannen. Von diesen Studien hat unser Shorty allerdings noch nichts erfahren, Klassik ist ihm ziemlich egal. Dann kam jedoch die Idee, in Shortys Zimmer ein Hörspiel laufen zu lassen, und siehe da, der hibbelige Shorty entspannte sichtlich. Nach diversem Ausprobieren stellte sich heraus, dass er besonders gern den Abenteuern von Leo Lausemaus lauscht. Und zur Zeit lauscht er natürlich ganz gespannt den Weihnachtsgeschichten. Schade, dass Shorty nicht sprechen kann – ansonsten könnten wir ihn sicherlich jeden Tag nach den neuesten Abenteuern seiner Hörspielhelden befragen. Aber dies war ja auch nicht das Ziel, sondern dass Shorty mit geeigneten Maßnahmen ruhiger und entspannter wird. Und dies haben unsere Mitarbeiter erreicht, indem sie wissenschaftliche Erkenntnisse praktisch und auf diesen speziellen Einzelfall zugeschnitten angewendet haben.



Das wird ein Fest!



Und zwar am 08.12., wenn wir unser traditionelles „Weihnachten für unsere Tiere“ feiern. Dazu bedarf es natürlich umfangreicher Vorbereitungen, die nur dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer bewältigt werden können. So wurden Ende November mit ganz viel gespendetem Grün und Deko wundervolle Gestecke gefertigt, die nunmehr darauf warten, sowohl bei der Falkenseer Angerweihnacht am 01.12. als auch bei unserem Tierheimfest am 08.12. zugunsten unserer tierischen Schützlinge verkauft zu werden.

Aber auch unsere zahlreichen Anhänger bei Facebook und die Leser der Lokalpresse waren nicht tatenlos: So sind nach einem Aufruf in diesen Medien unglaublich viele tierliebende Menschen diesem gefolgt, Plüschtiere für die beiden Tombolas auf der Angerweihnacht am 01.12. und dem Tierheimfest am 08.12. zu spenden. Es sind so viele Plüschtiere angekommen, dass wir ein Plüschtierheim eröffnen könnten.



Und eine weitere klasse Idee zugunsten unserer Tiere wurde auch schon umgesetzt: Unsere Mitarbeiterin Jessica Jänicke und ehrenamtliche Mitarbeiterin Amrei von Wagner haben einen Tierschutzkalender erstellt, der jetzt schon heiß begehrt ist. Wir hoffen, dass noch ein paar Exemplare für unsere Besucher bei der Angerweihnacht und beim Weihnachten für unsere Tiere übrigbleiben! Der Kalender ist ab sofort zum Preis von € 5 im Hundehaus erhältlich.

Aber es wird immer noch einiges an Zeit und Material benötigt für unser Tierheimfest am 08.12. Das Kuchenbuffet braucht noch Nachschub in Form leckerer selbstgebackener Kuchen, wer noch einen Kuchen backen will, meldet sich gern bei Rico Lange unter 01627972282 oder info@tierheim-falkensee.de. Wir freuen uns über Ihren süßen Beitrag zur Tierweihnacht!



Das ist der Knaller!

Jedes Jahr wird in und um die Silvesternacht herum viel Tierleid erzeugt. Wildtiere, vor allem Fluchttiere wie Rehe, werden panisch und rennen ohne Orientierung los, wobei sie die für die kalten Wintermonate dringend benötigten Energiereserven angreifen. Vögel werden nicht nur vom Lärm, sondern auch von den Rauchschwaden der



Böllerei irritiert und steigen in ungewohnte, für sie potenziell tödliche Höhen auf.

Noch dramatischer aber ist der höllische Lärm für Tiere, die nicht flüchten können: unsere geliebten Hunde und Katzen Zuhause, aber auch die eingesperrten Zoo- und Wildparktiere inmitten der Städte.

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen gemütlich in ihrem sicheren Zuhause und plötzlich stürmt ein Polizeikommando zu ihnen herein, schießt um

sich und wirft Nebelraketen. Genauso fühlt es sich für ihren Hund oder ihre Katze an, wenn schon weit vor der eigentlichen Silvesternacht Böller und Feuerwerk gezündet wird.

Ein paar Dinge können Sie tun, um Ihrem eigenen und anderen Tieren Panik und Leid vor und in der Silvesternacht zu ersparen: Freigängerkatzen um Silvester herum nicht rauslassen, damit sie nicht panisch losrennen und später nicht zurückfinden. Hunde besonders in dieser Zeit nur im Sicherheitsgeschirr spazieren führen. Besonders in der Silvesternacht sollten sich Ihre Haustiere drinnen in einem möglichst lärmgeschützten und abgedunkelten Raum aufhalten können. Schon einige Tage vorher können den Tieren homöopathische Mittel wie z. B. geeignete Bachblütenmischungen verabreicht werden. Medikamente zur Ruhigstellung sind ungeeignet, da sie die Tiere nur bewegungsunfähig machen, sie aber trotzdem den Lärm mitbekommen und nicht flüchten können, das verstärkt nur die Panik.

Der allerbeste Schutz für die Tiere ist aber natürlich, dass Sie nicht selber böllern, sondern an einem oder per



das Feuerwerk zentralen Platz TV genießen.



Ein alter Hund zeigt alte Tricks



Auch in diesem Monat haben wir wieder den Pflegewohnstift Falkensee besucht und ein Lächeln in das Gesicht so mancher Bewohner zaubern können. Das war aber auch nicht schwer, da wir von unserer kleinen Maja begleitet wurden, die für Leckerlis fast alles tut. So ging sie reihum und zeigte jedem, der ein

(natürlich von uns mitgebrachtes und abgezähltes) Leckerli bereithielt, bereitwillig, wie sie sich auf Zeichen hinsetzt und Pfötchen gibt. Groß war auch die Freude bei den wenigen der alten Leuten, die es sich zutrauten, dass sie Maja streicheln durften.

Nun freuen sich die Senioren auf unseren nächsten Besuch am 11. Dezember um 14:00. Wer mitkommen mag, entweder „einfach so“ oder mit eigenem Hund, ist herzlich eingeladen und kann sich gerne bei Peter Battige unter 0152 29215890 oder per Mail peter.battige@tierheim-falkensee.de melden.



Respekt Taube!



Sollte eine Selbstverständlichkeit sein, ist es aber nicht. Leider steigt der Trend bei Hochzeiten, Tauben auffliegen zu lassen. Dazu werden oft im Heimatschlag die monogam lebenden Tiere getrennt, damit der Partner, der qualvoll in einer viel zu kleinen Box zum Ort der Hochzeit

geschleppt wird, schneller zurückfindet. Ob das Trennen eines glücklichen (Tauben)Paares ein gutes Omen für eine Hochzeit ist, sei dahingestellt. Eine sogenannte Hochzeitstaube, die vollkommen entkräftet aufgefunden wurde, konnte von unserem befreundeten Verein „Aktion Fair Play“ gerettet und in Sicherheit gebracht werden. Zumindest dieses Tierchen kann jetzt nicht mehr missbraucht werden.



Nachwuchs für den Nachwuchs



Suchen wir in Form von erwachsenen Tierfreunden, die gern unsere Jugendgruppenleiterin bei der Organisation und Durchführung der vielen interessanten Jugendprojekte unterstützen möchten.

Unser Mitglied Nikola Schiefke hat es geschafft, innerhalb kürzester Zeit die erste und immer noch einzigartige Jugendgruppe eines Tierschutzvereins im Land Brandenburg auf die Beine zu stellen. Noch vor 2 Jahren war es unvorstellbar, dass alle 2 Wochen Kinder und Jugendliche bei uns vor Ort sind, um auf unterhaltsame Art und Weise Tierschutz zu erleben und mitzugestalten. So wurden die Kaninchengehege innen

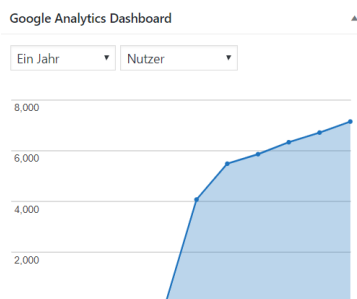
liebevoll und artgerecht ausgestattet, ein Insektenhotel wurde gebaut und Nistkästen angefertigt, und dies sind nur ein paar Beispiele für die vielfältige Arbeit in der Jugendgruppe.

Aber auch bei Aktionen außerhalb des Tierheimgeländes sind die Kinder und Jugendlichen mit Feuereifer dabei. Ein Ausflug ins Tierheim Berlin im Frühjahr dieses Jahres erweiterte noch einmal den Tierschutzhorizont, da dort noch andere Tierarten mit speziellen Bedürfnissen leben, z. B. Affen, Papageien, Reptilien. Gern hilft unser Nachwuchs auch bei Ständen unseres Vereins mit, z. B. beim Umwelttag oder unseren Tierheimfesten, um kräftig für uns zu trommeln.



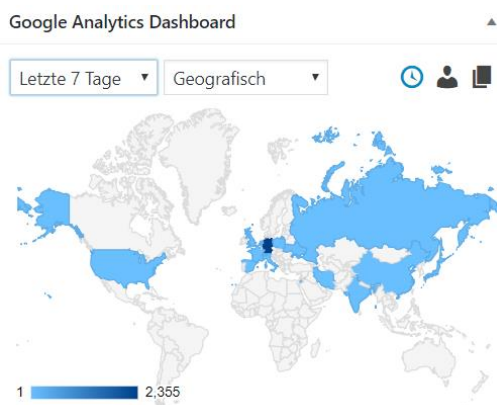
Diese tolle Jugendarbeit, auf die wir mit Recht sehr stolz sind, bedarf nun weiterer Unterstützung, um weiterhin solch schöne Projekte auf die Beine stellen zu können. Wer Freude am Umgang mit netten und engagierten jungen Tierfreunden hat und regelmäßig oder auch unregelmäßig bei der Nachwuchsförderung dabei sein will, kann sich gerne an Nikola Schiefke unter 0151 18197628 oder per Mail an nikola.schiefke@tierheim-falkensee.de wenden. Auch Rico Lange steht für Fragen dazu unter 0162 7972282 oder per Mail unter rico.lange@tierheim-falkensee.de zur Verfügung.

Graf Zahl war schon wieder da!



Und hat noch einmal interessante Informationen dagelassen. Die Anzahl der Besucher auf unserer Seite steigt weiterhin kontinuierlich. Als wir mit unserer neuen Homepage im Mai gestartet sind, lag die Besucherzahl des „Geburts“monats bei etwas über viertausend. Im November hingegen haben knapp 7.500 Menschen auf unsere Homepage geschaut, also eine Steigerung von 87,5 % innerhalb eines halben Jahres.

Nachdem wir im letzten Newsletter berichten durften, dass unsere Facebookseite über viertausend Abonnenten hat, können wir nun voller Stolz mitteilen, dass die Seite nunmehr auch über viertausend „Gefällt mir“ Angaben, sogenannte Likes erhalten hat.



Interessant auch, wo überall auf der Welt auf unsere Homepage geschaut wird. Japan überrascht uns nach dem Besuch der Delegation nicht so sehr, aber dass auch Schweizer und Kanadier sich über uns informieren, hätten wir nicht gedacht.

Die beste Nachricht zum Schluss – wie schon im letzten Newsletter vorhergesagt, konnten wir dieses Jahr tatsächlich das 300. Mitglied in unserem Verein willkommen heißen. Zum Jahresende haben wir damit 302 Mitglieder, nächstes Jahr möchten wir auf eine Mitgliederzahl von 325 kommen.



Zukunft findet statt

Nämlich bei uns. Am Anfang des Monats reisten Vertreter von Landesverbänden aus ganz Deutschland an, um in unseren Räumen über die Zukunft der Tierheime zu diskutieren und Visionen und Pläne dazu zu erarbeiten. Zahlreiche Ideen wurden entwickelt und werden nun in den einzelnen Fachabteilungen des Deutschen Tierschutzbundes (DTSchB) geprüft, ob und in welchem Maße sie so umsetzbar sind. Wir sind sehr stolz, dass wir Gastgeber für solch ein Gremium sein durften. Noch stolzer aber sind wir auf den Erfolg der Veranstaltung, deren Organisation und Durchführung einhellig von allen Seiten gelobt wurde. Auch dieser Erfolg war nur dank ehrenamtlicher Helfer möglich, die z. B. für das vegetarische und auch vegane Catering gesorgt haben.



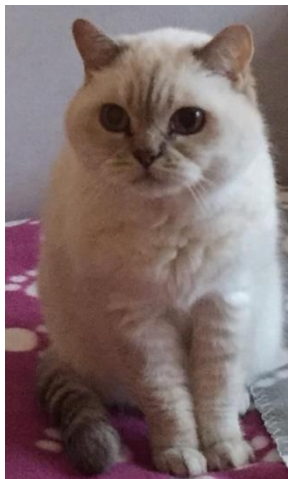
Besonders stolz können alle aktiven ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter auf ihre Arbeit im Tierheim sein, das Lob der Besucher nach den Führungen durch unsere Häuser und über das Gelände war eindeutig: wir können uns mit anderen Tierheimen problemlos messen und sind in manchen, wenn nicht sogar vielen Bereichen führend und ein Beispiel bzw. Vorbild.

Ein Riesendankeschön an alle Aktiven, die unser Tierheim täglich zu diesem tollen Ort für unsere tierischen Schützlinge machen!

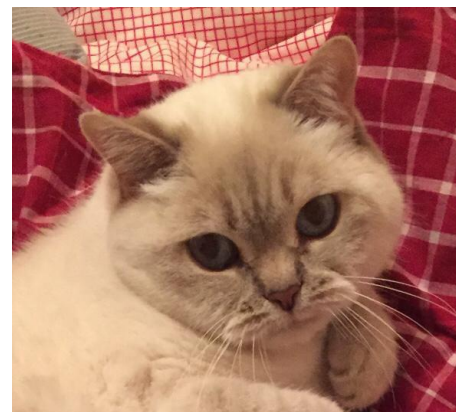


DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

Mein Tier von hier – Rani



In diesem Monat: Rani, bei uns im Tierheim hieß sie Baby, die in ihren letzten 2 Jahren ein schönes Für-Immer-Zuhause bei unserem Mitglied und Kittenpäppelstelle Christa Parchwitz gefunden hat. Die hübsche Britisch-Kurzhaar-Katze in Farbe Creme-Seal kam als ängstliches und schüchternes Mäuschen in ihr neues Zuhause, wo sie aber unter lieben Artgenossen und toller Betreuung sichtlich aufblühen konnte. Schwer nierenkrank musste Rani mit erst 12 Jahren in diesem November von ihrem Leiden erlöst werden.



Mein Tier von hier – Lilly und Tinka



Vorstellen möchte sich diesen Monat auch ein Geschwisterpärchen, nämlich Lilly und Tinka, die im Tierheim Shila und Lisa hießen. Sie wurden dort am 28.04.2016 geboren und durften mit ca. 12 Wochen zu unserem Mitglied Petra Lindner zusammen

in ihr neues Zuhause ziehen. Erst ein wenig skeptisch, gleich 2 Katzen aufzunehmen, hat Petra es bis heute nicht bereut und ist froh, dass sie damals überzeugt wurde, zwei Kitten zu nehmen.



Wer möchte seinen Hund aus unserem Tierheim im nächsten Newsletter vorstellen? Bitte melden bei Gabi Brückner, gern Bilder per WhatsApp, unter 0173 545 7878 oder per Mail unter gabriele.brueckner@tierheim-falkensee.de



Wussten Sie schon? Sie shoppen, unsere Tiere danken! Shoppen Sie doch ganz einfach online über *gooding.de* bei dem Shop Ihres Vertrauens. Der Shop zahlt dann über *gooding.de* eine Prämie an uns, ganz ohne Mehrkosten für Sie und unsere Tiere profitieren.

www.gooding.de

Sie kaufen am liebsten bei Amazon ein? Auch hier können Sie ohne Mehraufwand und ohne Mehrkosten Gutes für unsere Tiere tun: Tätigen Sie Ihre Einkäufe über *smile.amazon.de* und Amazon gibt uns 0,5 % des Einkaufswertes. www.smile.amazon.de



Einkaufen und Gutes tun.

Termine, Termine

01.12.2018

Angerweihnacht

08.12.2018

Weihnachten für unsere Tiere, Helfer/innen gesucht!

14.12.2018

18:00 Uhr Protestaktion gegen Wildtiere im Zirkus,
Rominter Allee 1, Berlin-Charlottenburg

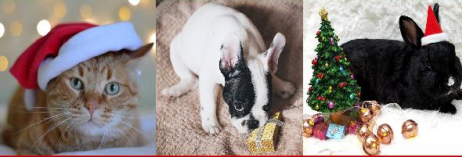
19.01.2019

12:00 Wir haben es satt Demo zur Grünen Woche,
Brandenburger Tor

Der Tierschutzverein Tierheim Falkensee und
Umgebung e.V. lädt ein zum

Weihnachtsfest für unsere Tiere

♥ KLEINER WEIHNACHTSMARKT ♥ WINTERGRILLEN
♥ TOMBOLA ♥ KUCHEN, WAFFELN & GETRÄNKE ♥ u.v.m.



 **AM 8. Dezember 2018**
13 BIS 18 UHR
Dallgower Straße 104
14624 Dallgow-Döberitz

Kontakt: 03322 8389999 & info@tierheim-falkensee.de

Nicht nur die tierischen Bewohner unseres Tierheims, also Katzen, Hunde und Kaninchen, sind uns lieb und teuer, sondern alle Tiere, also auch die schlaun Gänse. Unglaublich lecker geht Weihnachten auch mit Gans, für die keine Gans ihr Leben lassen musste.

Ganz ohne Gans

(Foto veganblatt.com)

Zutaten:

1 Packung vegetarische Geflügelbrust (z. B. Veggie Duck Filets), 1 Packung Rotkohl, 1 Packung gekochte Maronen, 5 Knoblauchzehen, 2 Äpfel, 1 EL Olivenöl, ½ Glas vegetarische oder vegane Bratensoße

Rotkohl in eine Ofenform geben, einen Apfel in mittelgroße Stücke schneiden und dazu geben.

Vegetarisches Geflügel oben auf den Rotkohl legen. Den anderen Apfel klein reiben.

Knoblauchzehen zerdrücken, mit dem Olivenöl, Rosmarin und Petersilie, etwas Salz und Pfeffer zu einer Marinade vermischen. Die vegetarische Gans auf der Rückseite dick mit der Marinade bestreichen und 15 Minuten bei 180 °C bei Umluft in den Backofen. Dann die Gans umdrehen, auch auf der Vorderseite mit Marinade bestreichen und die Maronen zum Rotkohl geben. Nochmal 25 Minuten bei ca. 180 °C goldbraun braten. Falls es zu trocken wird, Wasser dazu geben.



Eine wundervolle tierfreundliche Weihnacht wünscht das Team des Tierschutzvereins Tierheim Falkensee!

Auf den Geschmack gekommen? Lust bekommen, Teil eines einzigartigen Teams zu werden? Unsere ehrenamtlichen Helfer freuen sich über jede Verstärkung. Sind Sie Handwerker? Bei uns gibt es immer etwas zu bohren, sägen, hämmern und schrauben. Sie suchen den direkten Kontakt zu unseren Tieren? Unsere Katzen freuen sich auf einfühlsame Streichelpaten und unsere Hunde auf Gassigeher. Sie basteln gerne? Setzen Sie Ihre kreativen Dekoideen nach Absprache mit uns um. Zeit und Lust aufs Autofahren? Unser Caddy freut sich auf Ausflüge mit Ihnen zum Tierarzt, Spendenabholung oder Sperrmüllfahrten. Oder ist Vertrieb und Werbung Ihre Leidenschaft? Dann ist vielleicht die Standbetreuung bei unseren öffentlichen Auftritten genau das Richtige für Sie. Keine Zeit oder/und kein Geld? Wir freuen uns immer über gut erhaltene Sachspenden, die wir einerseits für den täglichen Tierheimbetrieb benötigen (z. B. Futter, Decken, Körbe etc.) oder aber zu Gunsten des Vereins und damit unserer tierischen Schützlinge als Trödel verkaufen. Wenn Sie Trödel abzugeben haben, wenden Sie sich gerne per Mail an: troedel@tierheim-falkensee.de

Noch Fragen? Beantworten wir gern per Mail info@tierheim-falkensee.de oder persönlich zu unseren Öffnungszeiten im Tierheim: mittwochs von 15 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

Und das Wichtigste zum Schluss: Unsere Bankverbindung für Spenden lautet:

Tierschutzverein Tierheim Falkensee und Umgebung e.V.

IBAN: DE81 1605 0000 3812 0440 98

BIC: WELADED1PMB

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam